Das niedersächsische Musikalisierungsprogramm „Wir machen die Musik!“ startet

von Ministerialdirigentin Dr. Annette Schwandner*

Wir machen die Musik! ist das niedersächsische Musikalisierungsprogramm, das mit Beginn des Schuljahres 2009/2010 startet. Möglichst vielen Kindern werden so unabhängig von ihrer sozialen, ethnischen und regionalen Herkunft musikalisch-ästhetische Erfahrungen mit gemeinsamem Singen und Musizieren, Bewegung und Tanz ermöglicht. Wir wollen die musikalische Bildung und das musikalische Angebot für Kinder und Jugendliche ausbauen. Denn gemeinsames Musizieren weckt Freude, stärkt die soziale Kompetenz und fördert das Verständnis für andere Kulturen, erklärt der Niedersächsische Minister für Wissenschaft und Kultur, **Lutz Stratmann.** Durch die Kooperation von Musikschulen mit Kindertageseinrichtungen und mit allgemein bildenden Schulen werden landesweit Kinder und Jugendliche so früh wie möglich mit qualifizierten musikalischen Angeboten erreicht.

Der Niedersächsische Minister für Wissenschaft und Kultur, Lutz Stratmann, besucht den Musikunterricht des Bad Pyrmonter Reesenhof – Kindergartens im Rahmen des Modellprojekts Musikunterricht für alle Vorschulkinder“, zs. mit Musikschulleiter Arndt Jubal Mehring, Bürgermeisterin Elke Christina Roeder, Ursula Körtner MdL, Ulrich Watermann MdL.

Das Niedersächsische Ministerium für Wissenschaft und Kultur entwickelte dazu gemeinsam mit dem Landesverband niedersächsischer Musikschulen (VdM) ein stufenweise angelegtes Programm, das in interministeriellen Arbeitsgruppen zusammen mit dem Niedersächsischen Kultusministerium, Fachexperten und den kommunalen Spitzenverbänden diskutiert wurde: Jahr für Jahr werden neue Jahrgänge aus Kindergarten, Grundschule und Sekundarstufe 1 in das Musikalisierungsprogramm aufgenommen. Anspruchsvolles Ziel ist es, in der auf sieben Jahre angelegten Projektlaufzeit 80 Prozent aller Kindergärten, 30 bis 40 Prozent aller Grundschulen und 20 bis 30 Prozent der Sekundarstufe 1 mit zusätzlichen musikalischen Erfahrungen vertraut zu machen. Um diese Kinder, Schüler und Jugendlichen zu erreichen, nutzt „Wir machen die Musik!“ zum Start die weitgehend flächendeckende Infrastruktur der 72 öffentlichen Musikschulen in Niedersachsen.

Das Ministerium für Wissenschaft und Kultur fördert das Musikalisierungsprogramm im ersten Jahr 2009 mit einer Anschubfinanzierung von 500.000 Euro. Im zweiten Jahr werden 1,45 Millionen Euro für die Kooperationsprojekte bereitgestellt. Verstehen soll sich das Musikalisierungsprogramm als Angebot für die Kooperationspartner Musikschule und Bildungseinrichtung vor Ort, nicht als verpflichtendes Programm. Deshalb ist Wir machen die Musik! vor allem in den Schulen ein zum regulären Musikunterricht ergänzendes Angebot. Finanziert werden die Angebote musikalischer Bildung mit Landesmitteln in Höhe von maximal 800 Euro pro erteilter Jahreswochenstunde. Diese Summe entspricht 50 Prozent der von Musikschulen durchschnittlich aufgewendeten Personalkosten. Im Gegenzug wird erwartet, dass von den Musikschulen und ihren Trägern die erforderliche Gegenfinanzierung akquiriert wird. Möglich sind hier viele Wege, zum Beispiel ein Engagement der Kommune, der Eltern, über Spenden, Unterstützung durch Fördervereine von Musikschule, Kita oder Schule oder Eigenmittel der Musikschule oder der Bildungseinrichtung sowie weitere Drittmittelgeber.

Durch „Wir machen die Musik!“ werden viele Kinder und ihre Familien für das aktive gemeinsame Musizieren begeistert. Die gemeinsame Arbeit der pädagogischen Fachkräfte in den Kitas und Schulen mit den Musikschul-Lehrerinnen und Lehrern vor Ort lässt das Netzwerk von Bildungspartnerschaften in den niedersächsischen Kommunen kontinuierlich weiter wachsen und zu einem wesentlichen Bestandteil des Musiklandes Niedersachsen werden.

* Die Autorin ist Leiterin der Kulturabteilung im Niedersächsischen Ministerium für Wissenschaft und Kultur.

Brot zum Leben...
das ist sauberes Wasser
www.brot-fuer-die-welt.de